

Thema: Prater Wien

Autor: k.A.

THEMA Madame Tussauds Wien

Die unterhaltsame Erlebniswelt



Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

Thema: Prater Wien

Autor: k.A.

Reportage

Vergnügtes Treffen mit Lieblingen

Ein Besuch bei Madame Tussauds Wien bedeutet für alle Unterhaltung pur – ganz unabhängig vom Alter.

VON **LUISE HAHN**

Es ist wie ein fröhliches Eintauchen in eine ebenso interessante wie faszinierende Welt. Die auch höchst unterhaltsam ist. Denn bei Madame Tussauds Wien prangt nirgendwo ein Schild „Berühren verboten“. Im Gegenteil – auf Tuchfühlung mit den „Promis“ aus Wachs zu gehen, ist hier nicht nur erlaubt, sondern sogar erwünscht.

So gibt es gleich im ersten Raum der Attraktion die Gelegenheit, mit der thronenden Kaiserin Maria Theresia auf Du und Du beisammenzusitzen. Sogar mit einer Krone auf dem Besucher-Kopf. Oder sich mit dem daneben in Audienz-Haltung stehenden Kaiser Franz Joseph fotografieren zu lassen. Bei dessen Anblick viele Herinkommende ganz erstaunt ausrufen: „Was? Sooo klein war der Kaiser?“ Ja, hier kann man auch solche und andere historische Fakten

erfahren – stets auf unterhaltsame, interaktive Weise. So zieht gerade eine Dame die Laden einer barocken Kommode heraus, um mehr über die Habsburger zu erfahren. Und bei einer Säule aus drei drehbaren Teilen baut ein Kind begeistert Herrscherfiguren zusammen.

Nebenan, in einer romantischen Nische mit der Gloriette im Hintergrund, drückt ein schelmisches Mädchen Franz Josephs Gemahlin Elisabeth – auch international als „Sisi“ beliebt – ein Busserl auf die Wange.

Bei Sisis „Namensvetterin“ Queen Elizabeth II. überlegt eine Besucherin, ob sie ihr Haupt mit der Krone oder einem glitzernden Diadem fürs Erinnerungsfoto schmücken soll.

Lieblings-Krawatte Als Staatsoberhaupt der Republik Österreich trägt Heinz Fischer bei Madame Tussauds Wien zwar keine Krone, dafür aber einen von ihm persönlich zur Verfügung gestellten Anzug und seine absolute Lieblings-Krawatte.

Nicht weit entfernt von unserem Bundespräsidenten erhält soeben das Oberhaupt des Kirchenstaates – Papst Benedikt XVI. – von einem italienischen Touristen einen ehrfürchtigen Kuss auf

den päpstlichen Ring.

Wer zu Barack Obama hinter den großen Schreibtisch tritt, amüsiert sich über die Kurzwahl-Fasten am Telefon. Denn da gibt es neben „Downing Street, Pentagon, Kremel, Hillary“ und anderen weltpolitisch wichtigen Kontakten auch „PIZZA“ und „KÜCHE“.

Elfmeterschießen Interaktive Treffen mit großen Komponisten finden bei Madame Tussauds Wien ebenfalls statt: Mozart, Beethoven, Schubert und Walzerkönig Strauß. Beim „Vater“ der Psychoanalyse Sigmund Freud liegt ein Besucher auf der Couch, gegenüber tritt ein junger Mann am Touchscreen gegen Einstein zum Intelligenz-Quiz an und nebenan ein anderer beim Elfmeterschießen gegen Hans Krankl.

In der Welt des Films kann man mit Audrey Hepburn frühstücken oder sich bei Alfred Hitchcock hinter den Grusel-Duschvorhang wagen. Zu Musikern werden die Besucher mit Freddie Mercury. Und im großen Finale Gäste der Promi-Party mit zahlreichen Stars – wie Johnny Depp, Angelina Jolie, Morgan Freeman oder Robbie Williams. Bei Damen äußerst beliebt: Ein Schalerl Kaffee mit George Clooney.

Thema: Prater Wien

Autor: k.A.

► Interview

Wie die kunstvollen Figuren in London entstehen



MADAME TUSSAUDS

Gerhard Berger: Aus der Londoner Werkstätte nach Wien

undert Menschen sind in den Londoner Werkstätten von Madame Tussauds mit der Herstellung der kunstvollen Wachsfiguren beschäftigt. Schon seit 17 Jahren ist David Sykes hier als Produktionsmanager im Einsatz. Ursprünglich war er Bühnenmanager am Theater sowie Skulpteur.

„Damit unsere Skulpteure das exakte Aussehen einer prominenten Persönlichkeit kreieren können, führen wir zuerst mehr als 500 präzise Messungen am Kopf und Körper durch“, erklärt Sykes im Interview mit dem KURIER, „dabei befindet sich der prominente Mensch

zirka zwei Stunden lang auf einer Art Drehscheibe und wird auch aus jedem Winkel fotografiert.“

Dann werden auf Basis dieser Messungen von den Skulpteuren Körper und Kopf aus Ton geformt. Eine Arbeit, die etwa 350 Stunden in Anspruch nimmt. Danach wird aus dem tönernen Kopf und Körper in 170 Stunden ein Gipsmodell aus mehreren Teilen gefertigt.

Geheimnis Heißes Wachs wird in den Kopf- und Körperabdruck gegossen. „Wir verwenden ein spezielles Gemisch, um das perfekte Wachs für unsere Figuren zu erhalten“, sagt Sykes. Wobei

die genaue Rezeptur verständlicherweise ein Geheimnis von Madame Tussauds bleibt. „Wir brauchen lichtdurchlässiges Wachs, um ein natürliches Aussehen der Haut zu kreieren“, definiert der Produktionsmanager eine wichtige Eigenschaft der Substanz.

Auf die genaue Farbschattierung der Augen aus Akrylharz legen die Hersteller ebenfalls größten Wert. Daher wird die Iris von Künstlern händisch mit Gouachefarben bemalt, Äderchen werden mit Seidenfäden dargestellt. Und Ölfarben vollenden Gesicht und Körper. Die jeweilige Frisur besteht aus menschlichem

Thema: Prater Wien

Autor: k.A.

Haar, wobei in 140 Stunden Arbeitszeit jedes einzelne mit einer Nadel im Wachs angebracht wird.

„Für Madame Tussauds Wien wurden die halbfertigen Figuren in einzelnen Teilen und sorgfältig verpackt mit Lastautos nach Wien transportiert, während unser Team für die Endfertigung per Flugzeug anreiste“, sagt Sykes.

Kaiser Franz Joseph I.:

Seine Figur wurde auf Basis detaillierter historischer Forschung hergestellt



MADAME TUSSAUDS

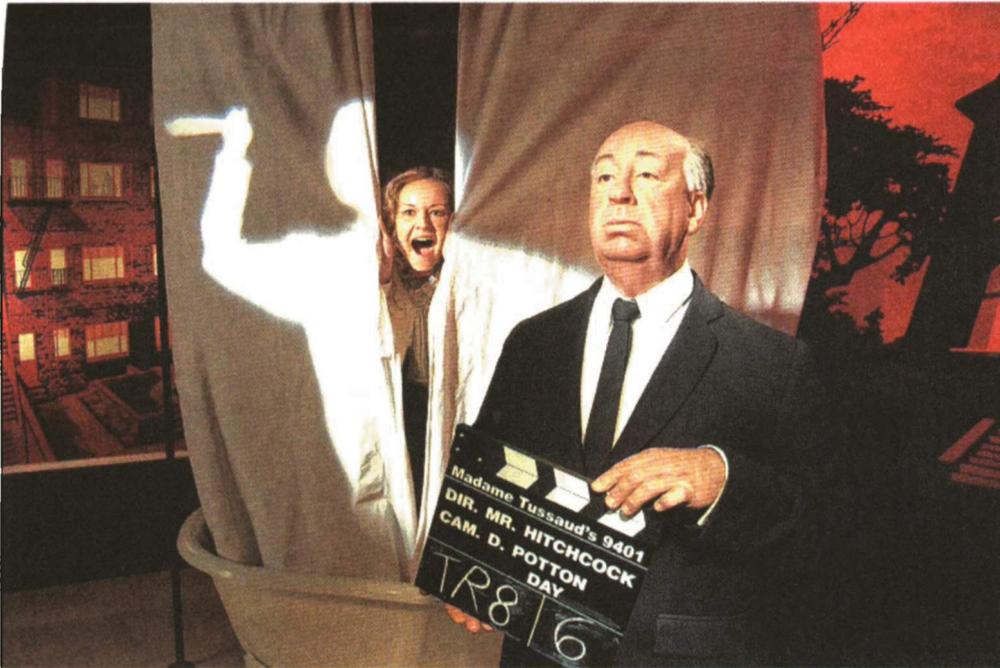
Thema: Prater Wien

Autor: k.A.



Thema: Prater Wien

Autor: k.A.



FRANZ GRUBER

Johnny Depp in die Augen schauen (oben) oder mit Hitchcock fröhliche Varianten von „Psycho“ spielen

Thema: Prater Wien

Autor: k.A.



Bussi für Sisi
in einer romanti-
schen Nische
(ganz links).
Danach kann
man sich
gemeinsam mit
Renate Gotschl
in voller
Ski-Ausrüstung
fotografieren
lassen

Thema: Prater Wien

Autor: k.A.

► Auffrischen von Wachsfiguren: Frühmorgens lässt Renate Schmidt bei den Stars alle Spuren inniger Zuneigung vom Vortag verschwinden

Die gute Fee hinter den Kulissen

Sie ist eindeutig die „Gute Fee“ hinter den Kulissen von Madame Tussauds Wien. Denn während manche von uns noch selig schlummern, ist Renate Schmidt schon lange höchst aktiv, um sämtliche Publikumsliebliche aus Wachs zu pflegen oder bei Bedarf sogar zu „verarzten“. Und der KURIER durfte bei einer Morgenrunde mit dabei sein.

Täglich um 7 Uhr rückt die Expertin mit ihrem Korb samt Pinsel, Ölfarben, Haarspray und Wasser zu ihrer Kontrollrunde durch die Attraktion im Wiener Prater aus. Hier ist ja für die Besucherinnen und Besucher ein inniger Kontakt mit den Wachsfiguren nicht nur erlaubt, sondern sogar erwünscht. Und bei viel Überschwang kommt es bisweilen halt auch zu diversen Abnützungerscheinungen.

Teenie-Liebling Daher verschafft sich Frau Schmidt frühmorgens gleich einen Überblick, wer aller einer Auffrischung bedarf.

„Ihn hab' ich erst gestern komplett umziehen müssen“, weist sie auf Robert Pattinson, „er ist der absolute Teenie-Liebling. Durch die liebevolle Behandlung glänzt heute schon wieder sein Gesicht, und die Haare müssen auch gewaschen werden.“

Ja, Frau Magister Schmidt – studierte Gemälderestau-

ratorin, die in diesem Beruf viel Erfahrung gesammelt hat – wäscht bei Madame Tussauds Wien den Stars auch die Haare und stellt ihre zerzausten Frisuren wieder her.

„Spezielle Publikumsliebliche wie George Clooney und Robbie Williams werden sehr oft geküsst, und Lippenstift haftet auf Wachs“, erklärt uns die Expertin.

So wie früher bei wertvol-

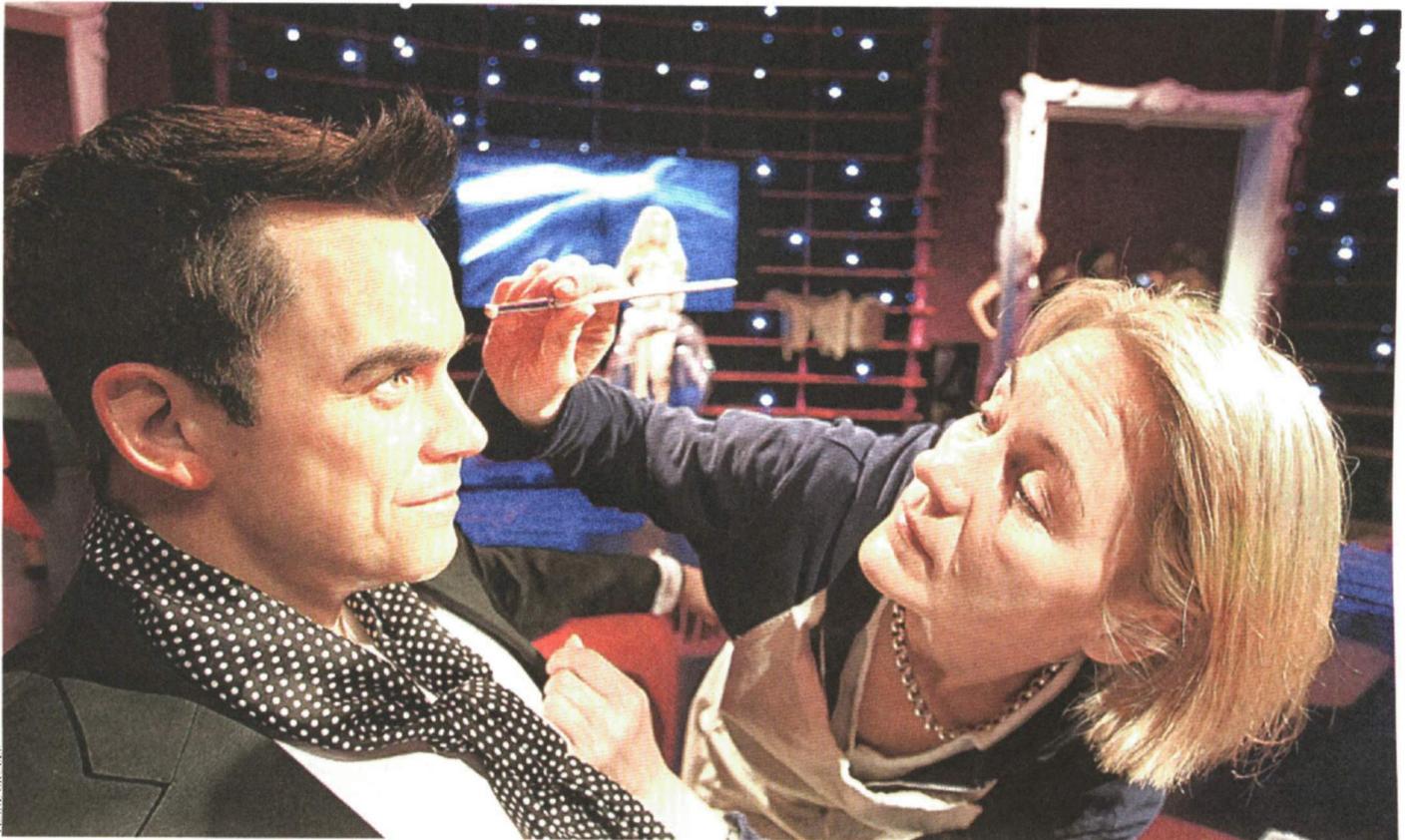
len Ölgemälden, entfernt sie jetzt kleinere Kratzer auf der Oberfläche der Wachsfiguren und trägt anschließend die Ölfarben auf. Größere Schäden muss Frau Schmidt allerdings in ihrem

Labor beheben, das sich „backstage“ befindet. Dort gibt es für die Promis auch Ersatzkleidung von höchster Qualität. Wobei alle Kleidungsstücke Originale oder präzise Kopien sind.

Doch jetzt sprüht Frau Schmidt noch in aller Eile ein bisschen Haarspray für Falco – um 10 Uhr kommen ja schon die Besucher, da verschwindet die gute Fee wieder bis morgen früh.

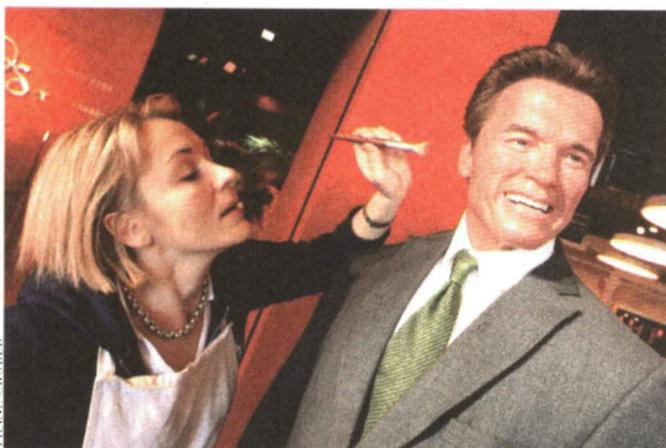
Thema: Prater Wien

Autor: k.A.



FRANZ GRUBER

Gemälde-Restauratorin Renate Schmidt verleiht im Morgengrauen auch dem von BesucherInnen so gerne „abgeschmusten“ Robbie Williams wieder sein perfektes Aussehen



FRANZ GRUBER

Braucht frühmorgens ein bisschen Farbe: Arnold Schwarzenegger

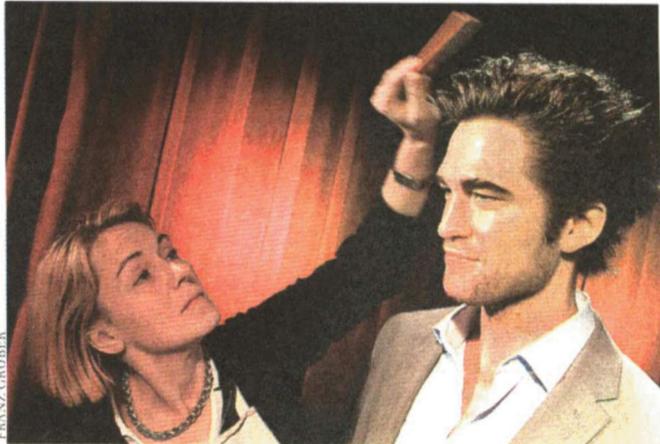


FRANZ GRUBER

Johann Hölzel alias Falco benötigt heute vor allem Haarspray

Thema: Prater Wien

Autor: k.A.



Absoluter Teenie-Liebling Robert Pattinson wird aufgefrischt

► **Geschichte**

Wie Marie Tussaud in aller Welt berühmt wurde

Besucher von Madame Tussauds Wien begegnen auch IHR persönlich: Madame Tussaud. Natürlich als Wachsfigur. Denn

mit Madame hat ja schon anno 1770 alles begonnen.

Es war in Paris, wo Marie als junges Mädchen von ihrem Mentor, dem Arzt Dr. Philip-

pe Curtius, die Anfertigung von Wachsmodellen lernte.

Während der Französischen Revolution war sie sogar gezwungen, zum Beweis ihrer politischen Loyalität Totenmasken von hingetrichteten Aristokraten anzufertigen. Später zog Madame Tussaud mit einer Wanderausstellung voller Helden und Schurken durch die Lande und kam im frühen 19. Jahrhundert schließlich nach Großbritannien.

Im Jahr 1835 erhielt die Wander-Schau einen festen Standort in der Londoner Baker Street und wurde als „Baker Street Bazar“ rasch zum magnetischen Anziehungspunkt. Für sechs

Pence Eintrittsgebühr konnten die Besucher damals die wichtigsten „Promis“ – ob Politiker oder Gauner – ihrer Epoche bestaunen.

Übersiedlung In die Marylebone Road übersiedelte die Ausstellung 49 Jahre später, wo das faszinierende Wachsfigurenkabinett

Madame Tussauds auch heute ein „Must“ für Touristen wie Einheimische bleibt.

Ein Faktum, das auch an den Besucherzahlen ablesbar ist: Seit der Eröffnung vor mehr als 200 Jahren haben Hunderte Millionen Menschen aus aller Welt die Attraktion besucht. Wobei sich der Stellenwert von Madame



Madame Tussaud: Am 1. Dezember vor 250 Jahren kam sie in Straßbourg als Marie Grosholtz zur Welt

MADAME TUSSAUDS

FRANZ GRUBER

Thema: Prater Wien

Autor: k.A.



Madame Tussauds Wien ist auch ein Treffpunkt mit Madame selbst

Tussauds im 20. Jahrhundert von der Informationsquelle über wichtige Ereignisse zur Erläuterung großer Persönlichkeiten entwickelte.

Heute präsentiert sich die Attraktion größer und besser denn je und kombiniert Geschichte mit Glamour, Intri-

gen und Skandalen der Persönlichkeiten unseres 21. Jahrhunderts. Dennoch sind etliche Originalwerke von Madame Tussaud weiterhin ausgestellt – und werden heuer im Dezember bei den Feiern zum 250. Geburtstag ihrer Schöpferin mit dabei sein.

Thema: Prater Wien

Autor: k.A.

Interview

Lächelnde Besucher ganz ohne Berührungängste

Geschäftsführerin Arabella Kruschinski über die Attraktion und die Ziele für Madame Tussauds Wien.

Unsere Attraktion ist die vierte in Europa“, erklärt Arabella Kruschinski, Geschäftsführerin der seit dem 1. April dieses Jahres geöffneten Madame-Tussauds-Wachsfigurenattraktion Wien im Prater, „weltweit die elfte. Bereits drei Wochen nach unserer wurde eine weitere im traditionellen britischen Seebad Blackpool eröffnet.“

Unter den insgesamt 65 Figuren in Wien befinden sich 27 Österreicher und 38 internationale Stars. Vorerst. Denn „es ist geplant, dass jedes Jahr zwei neue dazukommen – auch heuer schon“, verrät Frau Kruschinski. Um wen es sich dabei handeln wird, bleibt natürlich noch geheim.

Zielgruppen Als Zielgruppen will Madame Tussauds Wien vor allem Österreicherinnen und Österreicher und die Menschen aus dem Umland ansprechen. Und bei jährlich an die zehn Millionen Nächtigungen in Wien natürlich auch Touristen aus aller Welt, so die Geschäftsführerin. Da Wien im Herzen Mitteleuropas liegt,

setzt man einen der Schwerpunkte auf die Bewohner der Nachbarländer.

Das höchste Ziel sei jedenfalls eine sehr hohe Kundenzufriedenheit, so Arabella Kruschinski: „Wir wollen Berührungängste verschwinden lassen, unse-

re Besucher sollen ganz nahe an ihren Star herangehen und ihn oder sie auch umarmen können.“

Das allerwichtigste Element dabei: „Wenn unsere Besucher hinausgehen, dann stets mit einem strahlenden Lächeln im Gesicht.“



Mit Brad Pitt und Quentin Tarantino gemeinsam am Film-Set



Mit Johann Strauß persönlich den Donauwalzer dirigieren



Thema: Prater Wien

Autor: k.A.

► **MERLIN ENTERTAINMENTS GROUP**

Erfolgreiche Familienunterhaltung in aller Welt

Die MERLIN ENTERTAINMENTS GROUP ist führend im Bereich der Familienunterhaltung und hat das erfolgreichste und dynamischste Wachstum aller Unternehmen im Unterhaltungssektor in den letzten fünf Jahren erlebt.

Als zweitgrößter Anbieter von Besucherattraktionen führt Merlin Entertainments 74 Attraktionen und sechs Hotels sowie 2 Feriendörfer in 17 Ländern auf vier Kontinenten. Das Unternehmen ist darauf aus-



gerichtet, seinen weltweit 44 Millionen Besuchern unvergessliche und lohnende Erlebnisse durch legendäre globale und lokale Marken sowie den Einsatz und die Leidenschaft der Manager

und 15.000 Mitarbeiter zu beschenken.

Die Merlin Entertainments Group betreibt folgende Attraktionen:

SEA LIFE, Madame Tussauds, LEGOLAND, The Merlin Entertainments London Eye, Dungeons, Gardaland, LEGOLAND Discovery Centers, Alton Towers Resort, Warwick Castle, Thorpe Park, Chessington World of Adventures and Zoo, Underwater Adventures, Heide Park und Earth Explorer.



Thema: Prater Wien

Autor: k.A.

INFO

Wann? Madame Tussauds Wien ist täglich von 10 Uhr bis 18 Uhr geöffnet, letzter Einlass 17 Uhr. An 364 Tagen im Jahr, außer am 24. Dezember.

Wo? Am Riesenradplatz im Prater, 1020 Wien.

Anreise? Mit der U1 und U2 sowie mit den S-Bahn-Linien S1, S2, S3, S5, S6, S7, S9 oder S15 zur Station Praterstern. Mit der Buslinie 80A oder den Straßenbahnli-

nien O und 5 ebenfalls zur Haltestelle Praterstern.

Tickets? Am besten über Internet kaufen, dann kosten sie 10 Prozent weniger:

www.madametussauds.com/Wien/TicketsKaufen/

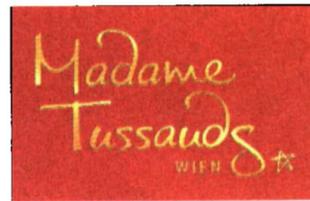
Erwachsene: 16,65 € (Tageskasse: 18,50 €)

Kinder (3-14 Jahre): 13,05 € (Tageskasse: 14,50 €)

Familie (2 Erwachsene + 2 Kinder oder 1 Erwachsener + 3 Kinder): 54 € (Tageskasse: 60 €)

Ermäßigte Tickets für Senioren, Grund- und Zivildienstleistende, Schüler, Studenten und Behinderte: 17,50 €

Gruppen: ab 10 Personen, bei verbindlicher Voranmeldung ☎ 01/890 33 66 oder



madame.tussauds.wien.mecc@merlinentertainments.biz 13 € pro Person (Tageskasse: 14 €)

Schülergruppe: ab 10 Personen (je zehn Schüler ein Lehrer frei) 6 € pro Person

Kaffee-&-Kuchen-Package: In Gruppe ab 10 Personen 16,95 €, inkl. Verlängerter & Guglhupf (verbindliche Voranmeldung unter ☎ 01/890 33 66 oder madame.tussauds.wien.mecc@merlinentertainments.biz)

Thema: Prater Wien

Autor: k.A.



THIASZ GRUBBEL

Geschäftsführerin Arabella Kruschinski auf der Terrasse von Madame Tussauds Wien